

Willy Wutz

Schnittmuster mit Anleitung

Schnitt und Designe: Margarete Nedballa



Impressum:

Autorin:

Margarete Nedballa

An der Rennweide 9

26316 Varel-Dangast

Alle Rechte bleiben bei der Autorin

Das Werk und seine Vorlage sind Urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung oder gewerbliche Nutzung ist verboten und nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Autorin gestattet.

Dies gilt insbesondere durch Nutzung, Vervielfältigung und Speicherung auf elektronischen Dateien und CDs.

Es ist nicht erlaubt das Schnittmuster oder einzelne Teile des Schnittmusters für gewerbliche Zwecke zu scannen oder vervielfältigen, und innerhalb dieser zu manipulieren.

Ratschläge und Erklärungen zu diesem Schnittmuster sind von der Autorin sorgfältig geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autorin für eventuelle Personen-, Sach- und Vermögensschäden, ist ausgeschlossen.

Dennoch steht die Autorin gerne mit Rat und Tat bei der Fertigung jederzeit bereit.

Bitte melden Sie sich, falls irgendein Detail in der Beschreibung unklar sein sollte.

Hilfestellung bei der Fertigung wird gerne per Email gewährt.

info@teddycolleg.com

Viel Spaß bei der Herstellung wünscht Ihnen

Margarete Nedballa

Willy Wutz

Beruf Glücksschwein

Ein Schnittmuster von Margarete Nedballa – Atelier Margaretenbaer ©2012



Material:

- 20 x 30 cm Ministoff (High Pile) beige
- Augen 4 mm schwarz
- 8 Pappscheiben 15 mm Durchmesser mit den passenden Minisplinten
- oder 4 Knöpfe um die Beine zu befestigen.
- Rest rosa Ministoff für die Innenohren und die Nase
- Etwas Schleifenband
- Kleiner Kranz (Miss Daisy) www.servietten-wimmel.de
- Häkelschwanz oder eine rosa Kordel mit Draht verstärkt.

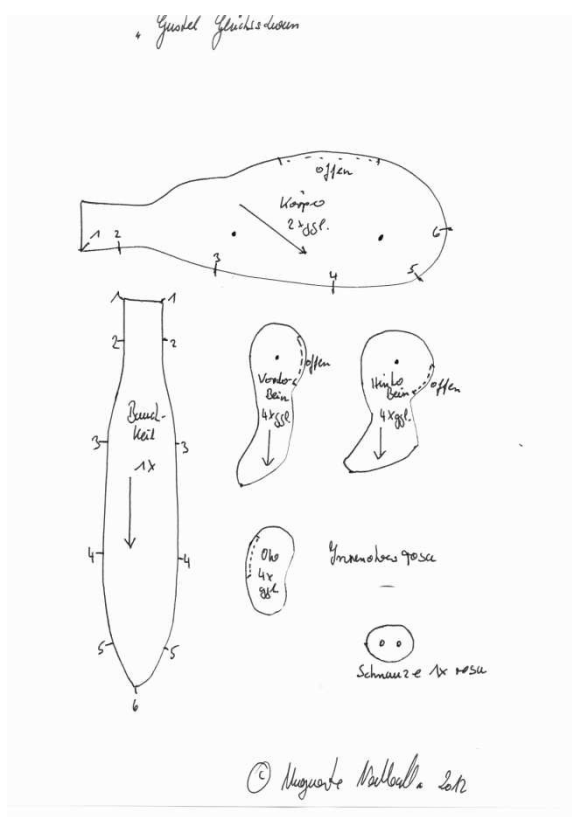
Ich habe fast das komplette Schweinchen auf der Nähmaschine genäht. Nur den Bauchkeil und die Nase habe ich mit der Hand genäht.

Wenn ihr das Schweinchen mit der Nähmaschine nähen wollt, empfehle ich den Stoff doppelt zu legen und auf der Einzeilenlinie zu nähen.



so mache ich das immer. Ich benutze dazu einen Reißverschlussfuß, dann kann ich die Linie besser erkennen.

Das Schnittmuster hat eine Nahtzugabe von 3 cm.



Körper	2 x ggl.
Bauchkeil	1 x
Vorderbein	4 x ggl.
Hinterbein	4 x ggl.

Schnauze 1 x in Rosa

Ohren 2 x beige ggl. Und 2 x rosa ggl.



Körper nähen:

Bauchkeil einsetzen. Dazu zuerst ein Körperteil an den Bauchkeil nähen, 1-6. Danach das 2. Körperteil wie das erste von 1-6 annähen.

Rückennaht von Schnauze bis 6 schließen, dabei die Stopföffnung offen lassen. Diese ist eingezeichnet. Vorne die kleine gerade Kante an der Schnauze bleibt offen. Hier setzen wir nun das rosa Schnauzenteil ein.

Beine:

Vorderbeine rechts auf rechts legen und nähen. Stopföffnung bleibt offen

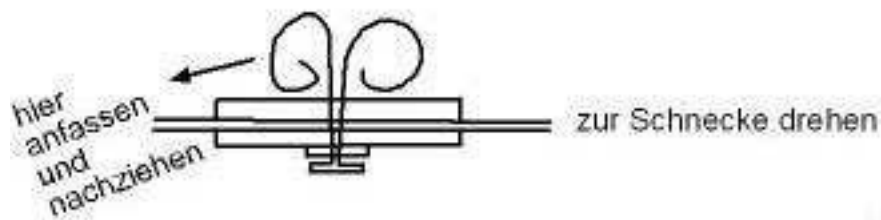
Hinterbeine ebenso nähen

Ohren:

Ohren rechts auf rechts legen, ein helles und ein rosa Ohrteil, bis auf die Stopföffnung nähen.

Alle Teile in der Naht mit einem Stopfholz oder ähnlichem glatt streichen. Die genähten Teile wenden. Die Nähte mit einer Zahnbürste ausbürsten. Pappscheiben bis nach ganz oben in die Beine schieben und den T-Splint von innen nach außen durchstoßen, durchbohren.

Die Beine sehr fest stopfen. Beine an den Körper montieren. Die Punkte sind im Schnittmuster eingezeichnet. Pappscheibe von innen über den T-Splint schieben und Splintenden teilen und rechts und links zur Schnecke drehen.



Wer die Knöpfe zum befestigen benutzen möchte, liest bitte die Anleitung für Minibären durch. Dort ist erklärt, wie man mittels Knopftechnik Arme und Beine befestigt.

Kopf und Körper möglichst fest stopfen. Zuerst den Kopf. Augen mit Stecknadeln markieren und einziehen. (siehe Anleitung für Minibären).

Stopföffnung mit einem Matratzenstich schließen.

Ohren annähen. Die schmale Seite zeigt nach unten. Die breite Seite wird ein wenig zusammengezogen, danach wird das Ohr angenäht.



Nun wird das Schweinchen mit rosa Wangenrouge und einem Schminkepinsel eingefärbt. Dazu das Rouge wie beim Schminken mit dem Pinsel aufnehmen und den Pinsel über das Schweinchen streichen. Die Farbe mit einem Küchenkrepp verteilen.



Einen Schwanz mit eine Häkelnadel Stärke 2,5 und Baumwollgarn häkeln.

Dazu 8 Luftmaschen aufnehmen. Die zweite Reihe mit festen Maschen häkeln, die erste Luftmasche ist die Randmasche, in die 2.Luftmasche für den Start einstechen und beginnen. Dazu einmal auf der rechten Seite der Luftmaschenreihe 2 fest Maschen in eine Luftmasche häkeln. Danach die Arbeit drehen und auf der Rückseite 2 feste Maschen in eine Luftmasche häkeln, so dass sich die Arbeit beim häkeln verdreht. Am Ende den Faden abschneiden und vernähen. Lasst euch einen langen Faden über, den kann man zum annähen des Schwanzes am Schweinchen benutzen.

Den Daisy Kranz um den Hals legen. Eine schöne Schleife um den Bauch binden. Wer möchte kann noch einen Häkelpilz auf den Po applizieren.



Fliegenpilz häkeln

Stiel in Weiß Nadelstärke 2,5 Baumwollgarn

8 LM anschlagen, zurück 3 FM, 2 halbes Stäbchen, 1 Stäbchen

In die letzte MA 5 Stb.

Weiter häkeln in Runden: 1 Stb, 2 halbe Stäbchen, 3 FM, mit einer Kettmasche schließen. Einen sehr langen Faden ca. 30cm hängen lassen und abschneiden.

Hut in Rot

1. R. 9 LM, 8 FM zurück häkeln
2. R. 1 LM, 1 MA auslassen 6 FM häkeln, 1 LM, Kettmasche, wenden
3. R. 1 LM, 2 FM, 1 MA auslassen, 2 FM, Kettmasche, wenden
4. R. 1 LM, 1 MA auslassen, 3 FM, wenden.
5. R. um den Pilzkopf herum feste MA häkeln. Zum Schluss mit einer Kettmasche Schließen, Faden abschneiden und vernähen.

Hut auf den Stiel nähen, und den Rest weißen Faden für die Punkte benutzen. Mit einem Stickstich weiße Punkte auf den roten Pilzkopf stecken. Faden vernähen und abschneiden.

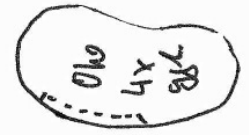
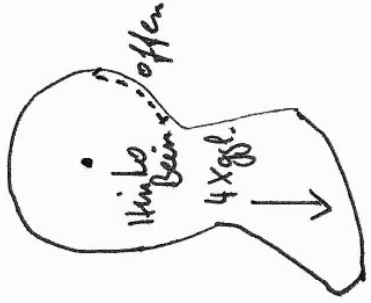
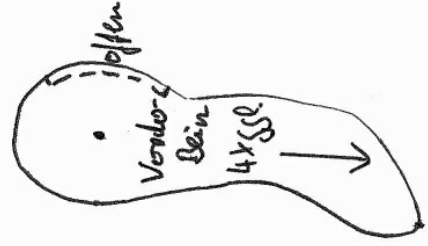
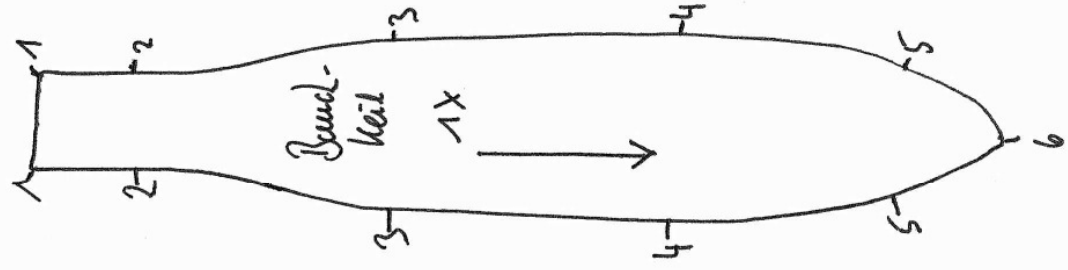
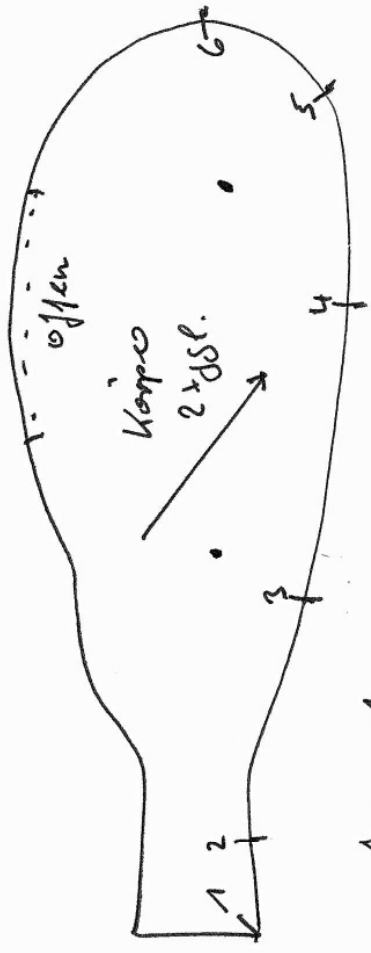
Nun kann der Fliegenpilz als Glückssymbol aufgenäht werden.

Wer keine Lust hat Fliegenpilze zu häkeln, bei DaWanda kann man fertig gehäkelte Fliegenpilz-Applikationen kaufen. Die sind gar nicht so teuer.

Ich wünsche viel Spaß beim nähen und häkeln.

Kreative Grüße aus Dangast und ein frohes Neues Jahr wünscht euch

Margarete Nedballa



Immer oben gosa



Schwanz 1x rosa

© Auguste Parbold a. Sohn